



**Verkürzter Halbjahresabschluss
und Zwischenlagebericht 2016
der artec technologies AG**

WKN 520 958 | ISIN DE 0005209589

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsgegenstand der artec technologies AG	5
Geschäftsfelder	6
Geschäftsverlauf und Darstellung der Lage	8
Zwischenbilanz zum 30. Juni 2016	11
Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht	16
A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss	16
B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
Organe der Gesellschaft	18

[Hinweise zum Inhalt des Halbjahresberichts 2016 der artec technologies AG](#)

Der Halbjahresbericht der artec technologies AG enthält zukunftsgerichtete Aussagen in Bezug auf die zu erwartende Entwicklung des Unternehmens, u. a. betrifft dies den Umsatzerlös, das Ergebnis und die Investitionen für das laufende Geschäftsjahr. Das Management der artec technologies AG ist bemüht möglichst realistische zukunftsgerichtete Aussagen zu treffen; diese können jedoch aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse von genannten Aussagen abweichen.

Die im Halbjahresbericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind Prognosen, welche nicht zwangsläufig eintreffen und Ereignisse nach dem Drucktermin nicht berücksichtigen.

Bitte beachten Sie, dass eventuelle Druckfehler und Irrtümer im Halbjahresbericht vorbehalten sind.

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde,

im ersten Halbjahr 2016 hat unser Unternehmen viel Zeit und Aufwand investiert, um ein zukünftiges, starkes Wachstum vorzubereiten. Das Ziel ist klar: deutliche Verbesserung von Umsatz und Rentabilität in den nächsten Jahren. So haben wir zum einen unser Team mit hoch qualifizierten Fachleuten erweitert. Darüber hinaus haben wir unsere beiden Produktlinien weiterentwickelt. Mit neuen Funktionen und Alleinstellungsmerkmalen gehört artec zu den Technologieführern im Markt. Damit sind wir technologisch und personell fit für die Zukunft.

Im Bereich Videoüberwachung und -sicherheit setzen wir mit der MULTIEYE Software Version 3.0 mit einer hochmodern intuitiven Bedienoberfläche, deutlich mehr Leistung, integrierter Videoanalyse und Hochleistungs-Gesichtserkennung ganz neue Maßstäbe.


Im Bereich Media & Broadcast, der durch unsere XENTAURIX Produkt- und Systemlösungen abgedeckt wird, wurde die Software weiterentwickelt und bietet neue Features und Einsatzfelder. Mit dem Videofingerprinting Modul werden bestimmte TV-Sendeinhalte automatisch erkannt; beispielsweise Werbespots oder Kopien bzw. Ausschnitte aus TV-Beiträgen oder Filmen. Wir nennen das Content Matching. Hinzugekommen ist das MultiViewer Modul für Liveanzeige einer Vielzahl von TV-Sendern auf Großmonitoren und Videowänden. Neu ist auch die flexible Schnittstelle zur Datenkommunikation mit Drittsystemen, eingesetzt bei einem Simulator-Trainingszentrum.

Bereits jetzt sind MULTIEYE und XENTAURIX Systeme kombinierbar und können für anwendungsübergreifende Applikationen durch ein System abgedeckt werden. Wir nennen diese Kombination MaX.

Wie erwartet haben unsere intensiven Aktivitäten zur Steigerung des Wachstums und Einmalkosten aus der Kapitalerhöhung zu höheren Aufwänden geführt und das Ergebnis im abgelaufenen Halbjahr gegenüber dem Vorjahresniveau reduziert. Seit dem vergangenen Jahr haben wir beachtliche Erfolge im Projektgeschäft, woraus weitere Projektanfragen entstehen sowie Folgeaufträge erzielt werden.

Der hohe Anspruch unserer innovativen Produkte zeigt, dass wir nicht nur die Erwartungen unserer Kunden erfüllen, sondern auch unter Beweis stellen, dass wir im nationalen und internationalen Geschäft in der Lage sind, Projekte mit einem beachtlichen Auftragsvolumen zu realisieren.

Wir blicken zuversichtlich auf die zweite Jahreshälfte. In beiden Geschäftsbereichen, Broadcast und Sicherheitstechnik, sehen wir für die nächsten Jahre gute Absatzchancen. Durch die hohen Investitionen in F&E haben wir die Voraussetzungen für Umsatzsteigerungen in den nächsten Jahren geschaffen. Der Vorstand und die Mitarbeiter arbeiten daran die Chancen zu nutzen.



Ingo Hoffmann



Thomas Hoffmann



Geschäftsgegenstand der artec technologies AG

Die artec technologies AG wurde im Jahr 2000 gegründet. Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative Produkte und Systemlösungen für die Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von Video, TV und Metadaten über Netzwerke und Internet.

Geschäftsfelder

Videosicherheits- und Informationssysteme

Unter dem Markennamen MULTIEYE steht ein umfassendes Produktsortiment zur Erstellung von Video- Überwachungsanlagen und -Informationssysteme mit hoher Bildauflösung zur Verfügung. Unsere Produkte und Systemlösungen sind so multifunktional, dass sie dem Kunden einerseits Mehrwert bieten und andererseits auch für Aufgaben zur Video-Qualitätssicherung, Produktionskontrolle, Verkaufsförderung oder zur

Maximierung der Betriebssicherheit eingesetzt werden. Eine Vielzahl von Software Modulen steht für MULTIEYE zur Verfügung, von der datenschutzkonformen Videoüberwachung mit MULTIEYE PrivacyShield, MULTIEYE Kennzeichenerkennung über Kassendatenerfassung und Aufzeichnung bis hin zu dem MULTIEYE PeopleCounter zur Messung der Kundenfrequentierung in Ladengeschäften.



Media & Broadcast

XENTAURIX Media & Broadcast Systeme werden zur Netzwerk/Internet-basierten Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von TV, Hörfunk, Video und Metadaten in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt: Fernseh-/Hörfunkstationen, IPTV- und Kabelnetzbetreiber verwenden unsere Produkte als Langzeit-Videorecorder für den gesetzlichen Sendenachweis (Compliance). TV-Stationen nutzen das System zusätzlich um Videoclips für ihre Media-

theken zu erstellen sowie zur Analyse von TV-Zuschauerquoten. Unternehmen, Medienbeobachter oder Institute recherchieren mit XENTAURIX Systemen in TV- und Radioaufzeichnungen nach relevanten Themen und Medieninhalten. In Weiterbildungs- und Trainingsbereichen werden XENTAURIX Produkte als hochmodernes, wegweisendes Monitoring-, Streaming- und Aufzeichnungssystem erfolgreich eingesetzt.





Geschäftsverlauf und Darstellung der Lage

Geschäftsverlauf

Die Geschäftsentwicklung der artec technologies AG im ersten Halbjahr 2016 entspricht den Planungen der Gesellschaft. Mit Sicherheit, IPTV und Big Data ist das Unternehmen in sehr spannenden Märkten aktiv. Um die sich bietenden Chancen konsequent zu nutzen, stehen im laufenden Jahr – wie angekündigt – die Investitionen zur Wachstumsbeschleunigung im Fokus der Gesellschaft. Um mehr – beziehungsweise größere – Aufträge umsetzen zu können und die technologische Führungsposition zu festigen, werden neue Mitarbeiter eingestellt. Das große Interesse an neuen Produkten wie dem EvidenceRecorder und MULTIEYE-Face sowie der im zweiten Quartal erhaltene Großauftrag im Bereich TV-Analyse zeigen, dass die konsequente Konzentration auf High-End-Lösungen richtig ist. Mit der erfolgreichen Kapitalerhöhung im März 2016 hat sich artec die Wachstumsfinanzierung bereits gesichert.

Operativ wurden im ersten Halbjahr im Wesentlichen in 2015 begonnene Aufträge bei Kunden vor Ort installiert und abgeschlossen. Aufgrund des höheren Hardware- und entsprechend niedrigeren Software-Anteils lagen Umsatz und Ergebnis wie erwartet unter dem ersten Halbjahr 2015. So hat artec im ersten Halbjahr 2016 1,7 Mio. Euro umgesetzt (1. Hj 2015: 1,9 Mio. Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag bei -117 TEuro (1. Hj 2015: 486 TEuro). Dabei sind die einmaligen Aufwendungen für die im zweiten Quartal durchgeführte Kapitalerhöhung berücksichtigt. Aufgrund des höheren Hardware-Anteils in den entsprechenden Projekten legte der Materialaufwand um 40,7% auf 677 TEuro zu. Der Personalaufwand stieg um 7,1% auf 646 TEuro.

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keinerlei Forderungsausfälle oder Reklamationen zu beklagen.

Vermögens- und Finanzlage

Auch zum 30. Juni 2016 verfügte artec über eine sehr solide Vermögens- und Finanzlage. Aufgrund der Kapitalerhöhung im März stieg das Eigenkapital von 2.909 TEuro auf 3.906 TEuro. Bei einer Bilanzsumme von 4.634 TEuro (1. Hj 2015: 3.401 TEuro) lag die Eigenkapitalquote damit weiterhin bei komfortablen 84% (1. Hj 2015: 86%). Der Anstieg der Rückstellungen von 61 TEuro auf 72 TEuro ist im Wesentlichen auf Urlaubsrückstellungen zurückzuführen. Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEuro 1.184 (1. Hj 2015: 1.020 TEuro) ergeben sich aus der Aktivierung selbstgeschaffener Vermögensgegenstände. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben. Das Umlaufvermögen lag zum Bilanzstichtag bei 2.458 TEuro (1. Hj 2015: 1.410 TEuro). Im ersten Halbjahr 2016 wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 147 TEuro erzielt. Die Investitionen in diesem Zeitraum in Höhe von 198 TEuro konnten somit zum größten Teil aus laufenden Mitteln finanziert werden. Im Wesentlichen aufgrund der Kapitalerhöhung stiegen die liquiden Mittel im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 um 1.004 TEuro auf 1.245 TEuro.





Zwischenbilanz zum 30. Juni 2016


Zwischenbilanz zum 30. Juni 2016

Aktiva

	30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1184	1020
II. Sachanlagen	70	35
III. Finanzanlagen	246	240
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	198	161
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1015	1248
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1245	1
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	31	25
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	644	671
	4634	3401

Zwischenbilanz nach HGB (vorläufig/ungeprüft)





Passiva

	TEUR	30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
Grundkapital	2365		2150
Abzüglich Nennwert eigener Anteile	-14		- 15
II. Kapitalrücklage	3405		2629
III. Rücklage wegen eigener Anteile	14		15
IV. Bilanzverlust	-1864		-1870
Summe		3906	2909
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		72	61
C. VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten		657	431
		4634	3401


Zwischenbilanz nach HGB (vorläufig/ungeprüft)

Zwischenbilanz zum 30. Juni 2016

GuV

	30.06.2016	30.06.2015
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1656	1908
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	120	120
3. Sonstige betriebliche Erträge	24	29
GESAMTLEISTUNG	1800	2057
4. Materialaufwand	677	481
ROHERGEBNIS	1123	1576
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	646	603
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	108	93
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	157	190
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	329	200
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	6
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	-117	486
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern: 5.343,18 €	-5	142
12. HALBJAHRESFEHLBETRAG	-112	344
13. Bilanzgewinn zu Jahresanfang	-1752	-2214
14. BILANZVERLUST	-1864	-1870

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB (vorläufig/ungeprüft)

A top-down view of a wooden desk. In the upper left, a green coffee cup sits on a matching saucer. Below it, an open notebook with lined pages is visible. A fountain pen with a silver nib and a dark body lies on the notebook's pages. The notebook has a green cover on the left and a red cover on the right. The text "Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht" is overlaid on the notebook pages.

Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht

Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht

A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss der artec technologies AG vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungsstetigkeit in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich beibehalten.

Herstellungskosten beinhalten grundsätzlich keine Kosten der allgemeinen Verwaltung, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen, für betriebliche Altersversorgung sowie keine Fremdkapitalzinsen.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung der Erzeugnisse beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Das Wahlrecht zur Aktivierung latenter Steuern wurde ausgeübt.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert angesetzt. Eigene Anteile sind vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt worden.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind ausreichend bemessen und nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremden Währungen sind im laufenden Geschäftsjahr mit aktuellen Kursen umgerechnet worden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.

Organe der Gesellschaft



Vorstände

Dem Vorstand gehören an:

Thomas Hoffmann, Management

Ingo Hoffmann, Technik kaufmännischer Bereich

Aufsichtsräte

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren bzw. sind berufen:

Stefan Schütze (Frankfurt, Rechtsanwalt)

Aufsichtsratsvorsitzender

Tino Menge (Diepholz, Rechtsanwalt)

stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Ulrich Hoffmann (Sydney/Australien, Kaufmann)

Aufsichtsratsmitglied

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres vor.

Diepholz, im September 2016

Three handwritten signatures in black ink, arranged horizontally. The first signature is on the left, the second in the middle, and the third on the right.

artec technologies AG
- Vorstand -

Kontaktdaten

artec technologies AG

Mühlenstraße 15-18
49356 Diepholz

Tel. +49 5441 59950

Fax +49 5441 599570

investor.relations@artec.de

www.artec.de

© artec technologies AG, September 2016.

CVoD®, MULTIEYE® und XENTAURIX® sind eingetragene Marken der artec technologies AG.